
Von: Zube, Margrit

Gesendet: Dienstag, 20. Oktober 2015 16:29

An: 'redaktion.rheinsieg@ksta.de'

Betreff: Leserbrief zum Interview mit dem neuen Bonner OB , 19.10.2015

Interview mit dem neuen Bonner OB „Bonn braucht mehr Bars“, 19.10.2015

Sehr geehrte Damen und Herrn des Rhein-Sieg-Anzeigers,
nachstehend sende ich Ihnen meinen Leserbrief mit der Bitte um Veröffentlichung.

Mit freundlichen Grüßen

Margrit Zube

Sridharan sollte seine Einstellung zum Ennertaufstieg überdenken

Bezüglich der Verkehrssituation von Bonn und dem Rhein-Siegkreis (RSK) sollte Herr Sridharan mit dem RSK erst gar nicht über den Ennertaufstieg verhandeln, sondern nur über den Öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV).

Denn durch bessere ÖPNV-Angebote zwischen dem RSK und Bonn könnten sich Staus in der Region sehr effizient verringern lassen. Für den PKW-Verkehr müssten zusätzlich mehr P&R-Plätze angeboten werden.

Wenn man aber parallel zum ÖPNV neue Straßen anbieten würde, verringert sich wiederum die Wirtschaftlichkeit des ÖPNV. Alternativ könnten auch bereits existierende Landstraßen an die A3 angebunden werden, denn es gibt auf 11 km keine Auffahrt.

Diese Maßnahmen wären allemal wesentlich günstiger und schneller umzusetzen als ein Ennertaufstieg – und wären zudem umweltschonender! Denn die gesamte geplante Trasse des Ennertaufstiegs würde über das Gebiet des Naturparks Siebengebirge führen.

Margrit Zube, Bonn